

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 78. Samstag den 1. April 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 15. März 1865.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Kimmel, R. Schmitt und Medel (Resterec durch Unwohlsein entschuldigt).

535—552. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

Zu den Gesuchen:

554. des Büchsenmachers Friedrich Wegandt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens in seinem am Ecke der Gold- und Langgasse belegenen Wohnhause;

555. des Metzgers Louis Wachenheimer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens in seinem Metzgergasse No. 9 belegenen Wohnhause;

556. des Schlossers Christoph Thaler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Kamines an Stelle eines Steigschornsteines in seinem auf der Hochstätte No. 4 belegenen Wohnhauses, und

557. des Buchdruckers Friedrich Sack von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schaufensters und Umänderung eines Fensters zu einer Thüre an seinem auf dem Römerberg No. 12 belegenen Wohnhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

558. Zu dem Gesuche des Kutshers Christian Kunz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schuppens in seiner in der Friedrichstraße No. 4 belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller von der Errichtung der Brandmauern nicht dispensirt werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

559. Zu dem Gesuche des Wilhelm Polhs von hier um Erlaß der ihm durch Decret Herzogl. Polizei-Direction vom 27. Juni v. J. aufgegebenen Brandmauer a b an dem Gartenhäuschen bei seinem in der Rheinstraße belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

560. der Jakob Koffel Wittwe von Dohheim, dormalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Holzställe und zweier Abtritte in ihrer in der Ludwigstraße No. 7 belegenen Hofraithe, und

561. des Carl Schweighöfer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem am Ecke der Selenen- und Wellisstraße belegenen Wohnhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

562. Zu dem Gesuche des Buchhändlers Carl Hensel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung von Schaufenstern an dem Hause seines Stiefsohns August Lade, Langgasse No. 15, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß der Gemeinderath bei dieser Gelegenheit jedoch nicht unterlassen könne, darauf aufmerksam zu machen, daß es im Interesse des öffentlichen Verkehrs wünschenswerth erachtet werden müsse, den Gesuchsteller zu veranlassen, bei Vornahme dieser Bauveränderung die vor dem Haupteingange des Lade'schen Hauses befindliche, das Trottoir ver-  
sperrende Treppe entweder entsprechend zu kürzen und nur auf die Hauptein-  
gangsthüre zu beschränken oder theilweise in das Haus zu verlegen, zumal durch die Anlage der Schaufenster noch ein weiterer Treppentritt oberhalb dieser Treppe in das Trottoir gelegt und dadurch die Passage noch weiter beschränkt werde.

563. Zu dem Gesuche des H. Majors Kleier dahier um Dispensation von der Errichtung einer Brundmauer in dem Remisengebäude bei seinem in der Schwalbacherstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

564. Zu dem Gesuche des Dachdeckers Johann Nagler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Arbeitshütte in seiner in der Wellritzstraße No. 5 belegenen Hofraithe soll in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion Abweisung beantragt werden.

565. Zu dem erneuerten Gesuche des Friedrich Thon von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ausführung eines Anbaues an das Seitengebäude seines Wohnhauses an der Dohheimerstraße und zur Anlage eines Backofens in diesem Anbau soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen, jedoch mit Abänderung der Bedingung unter pos. 4 dahin, daß der Schornstein bei X. des Grundrisses bis über das Dach der anstößenden Scheuer geführt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

566. Zu dem Gesuche der Frä. Sophie Bacher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung der ihr bereits genehmigten Holzremise bei ihrem Wohnhause in der Adelhaidstraße nach verändertem Plane soll berichtet werden, daß unter der von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

567. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Wilh. Gail von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufstellung eines neuen Dampfessels nebst einer liegenden Dampfmaschine an die Stelle der seither in Gebrauch gehaltenen Locomobil-Dampfmaschine in seiner an der Dohheimerstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

568. Desgleichen zu dem Gesuche des Hoffärbers Constantin Langer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines kleinen Dampfessels in seiner am Michelsberge No. 7 belegenen Hofraithe.

569. Zu dem Gesuche des Dachdeckers Carl Beckel und des Zimmermeisters Anton Seib von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von Wohnhäusern am Eck der Adelhaid- und Dranienstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Gesuchsteller sich zu Protokoll verpflichten, in der Adelhaidstraße die Hälfte und in der Dranienstraße ein Drittel der auf die Frontlängen ihrer Häuser incl. Thorsafeten sich berechnenden Kopfen der Anlage von Hauptkanälen in diesen Straßen der Stadtcaße zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

570. Zu dem Gesuche des Friedrich Bourbonus von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier Keller und eines Gemälsbes nebst Strebe-  
pfeilern auf seinem Besitzthume an der Emmerstraße soll berichtet werden, daß  
von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

571. Zu dem Gesuche des M. Berle von hier und des S. Marx von  
Ettbille um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines zweiten Balkons  
an ihrem Hause in der Taunusstraße soll berichtet werden, daß unter den von  
Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Ge-  
nehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

572. Desgleichen zu dem Gesuche der Wittve des Speisewirths Gg. Phil.  
Wilh. Löw von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener  
Bauveränderungen an ihrem auf dem Michelsberg 4 belegenen Wohnhause.

573. Zu dem Gesuche des Bauunternehmers Heinrich Wädler von hier  
um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung seines auf der Baustelle 20 in  
der Adelheidstraße projectirten Wohnhauses nach veränderten Plänen, soll be-  
richtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedin-  
gungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller sich zu Protokoll  
verpflichtet, die Hälfte der auf die Frontlänge seines Hauses incl. Thorfahrt  
sich berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptkanals in der Adelheidstraße  
der Stadtkasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung dieses Ge-  
suches nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath es aber für geboten erachte,  
daß dem Gesuchsteller unter Androhung der anderweiten Verfügung über seine  
von ihm im Wege der Expropriation erworbenen und bis jetzt noch nicht  
verbauten Bauplätze aufgegeben werde, seine Bauconzessionen in kürzester  
Frift in Ausführung zu bringen, damit die Canal- und Straßenanlagen in  
der Adelheidstraße nicht weiter behindert und die den Nachbarn aus dem fort-  
währenden Hinausziehen der Bauausführungen erwachsenden Nachtheile besei-  
tigt werden.

574. Zu dem Gesuche des Rentners J. Knoop von Manchester, dormalen  
dort, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Wintergartens in  
seinem an der Bierstädterstraße belegenen Besitzthume soll berichtet werden, daß  
von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

575. Zu dem Gesuche des Hofglasers Wilhelm Bauer von hier um Er-  
theilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an  
seinem in der Leuissenstraße 23 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß  
unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus  
gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden und der Gemeinderath mit  
der Ansicht der Herzogl. Hochbauinspection einverstanden sei, daß es sowohl der  
Feuersicherheit als des besseren Aussehens wegen zu wünschen sei, daß der  
Seitenbau die in dem Situationsplane blau angedeutete Stellung erhalte.

576. Der Bürgermeister bringt die von Wilhelm Peter Rücker von hier  
bei Herzo. L. Polizeidirection unterm 15. L. M. bezüglich der Ueberwölbung des  
innerhalb seiner Hofraithe in der unteren Wilhelmstraße befindlichen Theils  
des Faulbachs abgegebene Erklärung, wonach derselbe die ihm von dem Ge-  
meinderathe gemachte Offerte annimmt und sich verpflichtet, die gestellten Be-  
dingungen zu erfüllen, jedoch darum bittet, daß der Gemeinderath den nach pos.  
4 dieser Bedingungen gesetzten Termin bezüglich der Ausrollung des Bach-  
bettes bis dahin hinausrücken möge, wo die Stadtgemeinde mit der jetzt unter-  
halb seines Besitzthums in Ausführung begriffenen Ausrollung des Faulbachs  
bis an sein Grundeigenthum gelangt sein würde, da vorher das Wasser, welches  
in Folge des mit dem Ausrollen verbundenen Niederlegens des Bachbettes in  
dem an sein Grundeigenthum grenzenden Theile des Baches stehen bliebe, die  
Ausführung der vorzunehmenden Arbeiten verhindern würde, zur Kenntniß der  
Versammlung, und wird auf die Anfrage Herzogl. Polizeidirection, ob der  
Gemeinderath mit der vorgeschlagenen Modification einverstanden sei, beschloffen:

zu berichten, daß der Gemeinderath bereit sei, die Bedingung unter pos. 4 in der vorgeschlagenen Weise zu modificiren.

577. Das Gesuch des Jakob Rückert und Consorten dahier, um Errichtung eines Brunnens in der Feldstraße wird abgelehnt, da vorerst das nöthige Wasser zur Speisung eines Brunnens in der Feldstraße nicht beschafft werden kann.

578. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung von Wassergräben und Wehren im Adamethale im Kostenbetrage von 650 fl. 14 kr. wird beschloffen: diesen Etat, soweit er sich auf die Anlage der Wehre bezieht, zur Ausführung zu genehmigen, denselben aber, soweit er sich auf die Anlage der Wassergräben bezieht, der bestehenden Commission zur näheren Prüfung der Berichterstattung hinzuweisen.

580. Auf Schreiben des Hrn. Schulinspektors, Kirchenraths Dick dahier, vom 15. l. M., Anlegung eines Brunnens bei der Mittelschule in der Lehrstraße betr., wird beschloffen: zu erwidern, daß die Kosten für die Errichtung eines Brunnens bei der Mittelschule in der Lehrstraße im diesjährigen Budget vorgesehen seien und der Brunnen demnächst werde aufgestellt werden.

582. Die am 10. l. M. abgehaltene Versteigerung von Auepugholz aus den Alleen der Wilhelm- u. Rheinstraße wird auf den Erlös von 9 fl. 35 kr. genehmigt.

583. Die am 9. l. M. abgehaltene nochmalige Versteigerung der ausgegrabenen Obstbäumen am Ballmühlwege wird auf den Erlös von 5 fl. 19 kr. genehmigt.

584. Die am 13. l. M. abgehaltene Versteigerung von Obstbäumen, welche in Folge der Consolidation der Gemarkung, da sie durch neue Beganlagen berührt werden, entfernt werden müssen, wird auf den Erlös von 23 fl. 58 kr. genehmigt.

585. Herr G. D. Schmidt stellt folgenden Antrag:

Bei der am 21. l. M. stattfindenden Güterversteigerung der Concursmasse des Friedrich Mühl befinden sich einige Items, welche sich als Ersatz für das zur Staatsbahn verwendete Grundeigenthum aus dem sogenannten Döfengute eignen dürften und beantrage ich daher folgende Items für die Stadtgemeinde ansteigern zu lassen:

Stab.-No.	Mg.	Abt.	Stk.	Begrenzung:
1)	6689	—	73 12	Acker bei den drei Weiden zwischen Hospitalgut und Philipp Wehmandt;
2)	6694	—	20 14	
3)	639	—	73 22	
Zumess.-No. Mg. Abt. Stk.				
2)	269	—	68 25	Acker unter Schwarzenberg 3r Gewann zwischen Friedrich Christ. Börner und Anton Christmann;
3)	66	—	31 28	Acker vor Heiligenborn zwischen Philipp David Hildner und einem Weg;
4)	672	—	76 53	Acker am Schiersteinerberg 2r Gewann zwischen Melchior Kunz und Heinrich Heus.

Es wird hierauf beschloffen: vorbehältlich der Genehmigung des Bürgerausschusses diese Grundstücke für die Stadtgemeinde ansteigern zu lassen.

Wiesbaden, den 30. März 1865. Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Samstag den 1. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Friedrich Sturm Eheleute von hier, ihre in der Capellenstraße zwischen Christian Schweizer und Registrator Carl Hoffmann belegene Hofralthe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie einem 42° 43' großen Acker dabei in dem hiesigen Rathhause zum dritten und letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. März 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

271 Wiesbaden, den 20. März 1865. Westenburg.

### Bekanntmachung.

Montag den 3. April l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt August Scholl von Müdesheim das dahier in der Kirchgasse zwischen dem Städtischen und Ernst Günther belegenen Gashaus zum Erbprinzen, bestehend in

- a) einem vierstöckigen Wohnhause 50' lang 34' tief,
- b) einem dreistöckigen Seitenbau 24' lang 21' tief und
- c) Hofraum

in dem hiesigen Rathhause zum dritten und letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. März 1865.

Herzogt. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

271

### Bekanntmachung.

Die am 20. d. M. stattgefundenen Versteigerungen der Immobilien aus den Concursmassen des Christian Busch und Christian Blum jun. dahier sind am 28. d. M. von dem Herzoglichen Justizamte genehmigt worden.

Wiesbaden, den 31. März 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
5179 Coulin.

508

### Bekanntmachung.

Die am 21. d. M. stattgefundene Versteigerung der Immobilien aus der Concursmasse des Friedrich Rühl dahier ist heute von dem Herzoglichen Justizamte genehmigt worden, was den Steigerern hiermit bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 31. März 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
5180 Coulin.

69

Mittwoch den 5. April l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindevald Distrikt Baumwald

8 eichene Baumstämme von 425 C,

4 $\frac{3}{4}$  Klafter eichenes und

3 $\frac{1}{2}$  " " buchenes Scheitholz,

125 Stück buchene und

125 " " eichen Wellen und

2 $\frac{1}{8}$  Klafter Stodholz

versteigert.

Naurod, den 30. März 1865.

Der Bürgermeister.  
Schneider.

69

## Zur gefälligen Beachtung.

Mein Laden befindet sich von heute an Kirchgasse 37 vis-à-vis dem „Bayerischen Hof“. F. C. Müller, Bürstenfabrikant. 5181

Herrnhenden à 1 fl. 30 fr.,

Frauenhenden à 1 fl. 24 fr.,

empfehle eine Parthie in gutem Shirting

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 477

Ein sehr gut gebautes, geräumiges dreistöckiges Wohnhaus auf dem Louisenplatz zu Wiesbaden — schönste Lage — mit neun Fenstern in der Fronte, zwei kleinen Nebengebäuden, Hofraum und einem 17 Ruthen 89 Schuh haltenden Garten beim Hause, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Obergerichts-Procurator Cramer zu Wiesbaden. 4776

Stroh Hüte für Herrn, Damen und Kinder sind in schöner und großer Auswahl eingetroffen und werden billigt verkauft bei

G. Rach, Neugasse 11. 4895

Putz- und Näharbeiten übernimmt Wwe. Böhmig, Michelsberg 28, Hinterhaus. 4852

2812

Fortwährend feinsten Schinken, abgekocht und roh, sowie  
Servalatwurst 48 kr. per Pfd. im Ausschnitt,  
geräucherten Schwartenmagen 24 per Pfd.,  
Leber- und Blutwurst 24  
empfiehlt

**C. Ries, Hofm Metzger,**  
Oberwebergasse 36.

**A. Quersfeld, Langgasse No. 47,**

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

**Thee.**

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-  
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-  
täten versehen.

863

**Thee**

in allen Sorten

von **G. L. Honnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel, Hoflieferant,**

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

**Thee**

in allen Gattungen und stets frischer Waare  
zu den bekannten Preisen bei

**G. W. Winter, vorm. August Roth,**

864

Webergasse 5.

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille  
sind fortwährend zu haben bei

**C. Schollenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.**

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

862

**Möbelverkauf Oberwebergasse 46.**

645

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches rentables Haus nebst  
großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird,  
daß der Garten sich zu Laupläzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises  
als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition.

5069

**Französischen Unterricht** ertheilt eine Französin, die der deutschen  
und englischen Sprache mächtig ist. Näh. Exped.

2794

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram**

dahier eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

Jahrgang.		Die Flasche zu 1/4 Litre mit Glas
<b>Weisse Weine</b>		
1862.	Raubenheimer	30
1861.	Rorcher	36
1859.	Erbacher	48
1861.	Drainberger Moselwein	2
1857.	Kauenthaler	1 12
1858.	Rüdesheimer Berg	1 30
1857.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom. Keller	1 45
1857.	Johannisberger	2 42
1858.	Steinberger a. d. Herzogl. Dom. Keller	2 20
1857.	Hochheimer Dom-Dechanei	42
"	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom. Keller	3
"	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom. Keller	3 30
"	Marcobrunner 1. Qualität	4
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7
1846.	Geisenheimer Morsberg	1 12
"	Hochheimer Dom-Dechanei	45
"	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3 30
"	Mouffirender Rheinwein 1. Qualität	1 45
<b>Rothe Weine</b>		
"	Affenhaler	54
"	Ober-Ingelheimer 1. Qualität	1
"	Rismannshäuser	1 36

Leere Flaschen werden zu 6 kr. des Stkls zurückgenommen.

**Büchlinge**

zum Braten à 2 kr. per Stück,  
zum Roheffen à 3 kr. per Stück,

empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 5064**

Ein zweithüriger eichener Kleiderschrank wird gesucht Nerost. 17. 5154

Ein Haus mit großem Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; auch ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei H. Weimar, Kapellenstraße 35. 5152

Eine Grube guter Düng ist billig abzugeben Friedrichstraße 32. 5165

Eine gebrauchte Hobelbank wird zu kaufen gesucht Steingasse 35. 5168

Ein leichtes 5jähriges Pferd, zugefahren, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 5191

Eine Umsel. Sindrossel zu verkaufen Oberweberg. 47, 3. Stod. 5192

# Dankagung.

Von dem Vorstand des Wiesbadener Krankenvereins wurde der Krankenanstalt für Erwachsene die Summe von 13 fl. als Ueberschuss von dem Ertrag einer Abendunterhaltung übermacht, was hiermit dankend bescheinigt wird.

Die Aerzte der Krankenanstalt. 5188

Eine Umfel (Wildfang) zu verkaufen Römerberg 26, Hinterhaus. 5189

## Evangelische Kirche.

Sonntag Judica.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.	
Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.	
Bestunde in der neuen Schule Morgens 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	3881
Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.	1881
Donnerstag Nachmittags 4 Uhr: 5. Wochenpassionsgottesdienst.	6881
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.	

## Katholische Kirche.

Passions-Sonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. Militär-gottesdienst 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. Hochamt mit Predigt 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. Letzte heil. Messe 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
Nachmittags 2 Uhr: Fasten-Andacht.	
Werktags: Täglich heil. Messen um 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> und 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Schulmessen.	
Dienstag und Freitag Abend 5 Uhr: Beichte.	
Mittwoch Abend 6 Uhr: Fastenandacht mit Predigt.	

## Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 11.	Morgens 7 <sup>00</sup> , 10, 11 <sup>00</sup> .
Nachm. 2 <sup>00</sup> , 3 <sup>00</sup> , 6, 8, 10.	Nachm. 1 <sup>00</sup> , 3, 4 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 8, 10.
Kirberg, Adstein, Camberg (Eilwagen).	
Nachmittags 5 <sup>00</sup> .	Morgens 10 <sup>00</sup> .
Schwalbach, Diez (Eilwagen).	
Morgens 8 <sup>00</sup> .	Nachmittags 4 <sup>00</sup> .
Schwalbach (Eilwagen).	
Nachmittags 5 <sup>00</sup> .	Morgens 8 <sup>00</sup> .
Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).	
Morg. 7 <sup>45</sup> Brief- u. Fahrpost.	Nachm. 2 <sup>00</sup> Brief- u. Fahrpost.
Nachm. 3	Nachm. 9 <sup>00</sup> Brief- u. Fahrpost.
Morg. 11 <sup>15</sup> Briefpost.	Morg. 11 <sup>15</sup> Briefpost.
Nachm. 5	Nachm. 6 <sup>00</sup> Briefpost.
Englische Post (via Ostende).	
Nachmittags 3 <sup>00</sup> .	Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10.	Dienstag.
(via Genua).	
Morgens 8.	Nachmittags 1 <sup>00</sup> .
Nachmittags 3 <sup>00</sup> .	Nachmittags 3 <sup>00</sup> .
Französische Post.	
Morgens 8.	Nachmittags 1 <sup>00</sup> , 3 <sup>00</sup> .
Nachmittags 3 <sup>00</sup> .	

## Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
Morgens 7 <sup>45</sup> , 11 <sup>15</sup> .	Morgens 8 <sup>25</sup> , 11 <sup>15</sup> .
Nachmittags 3, 5, 7 <sup>30</sup> .	Nachmittags 2 <sup>40</sup> , 6 <sup>00</sup> , 9 <sup>10</sup> .
Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Singerbrunn der Rhein-Nahe-Bahn.	
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.	

## Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 6 <sup>30</sup> , 8 <sup>30</sup> , 11, 11 <sup>00</sup> .	Morgens 7 <sup>55</sup> , 9 <sup>55</sup> , 11 <sup>00</sup> .
Nachmittags 2 <sup>00</sup> , 3 <sup>00</sup> , 5 <sup>30</sup> , 6 <sup>00</sup> , 9.	Nachmittags 1, 3 <sup>10</sup> , 4 <sup>15</sup> , 5 <sup>30</sup> , 7 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> .

## Gold-Course.

Wischen	9 fl. 44 - 45 kr.	Frankfurt, 30. März.	Brenn. Fried. d'or	9 fl. 56 - 57 kr.
Soll. 10 fl. Stücke	9 " 49 - 50	Dulaten	5 " 24 - 25	
20 Frez. Stücke	9 " 27 - 28	Engl. Sovereigns	11 " 53 - 55	
20 fl. Amsterd.	9 " 45 - 46	Dollars in Gold	2 " 21 - 22	

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 78) 1. April 1865.

## Herzogliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Zu der öffentlichen Prüfung, welche Montag den 3. April von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, sowie Dienstag den 4. April von 8—12 Uhr Vormittags, und zu der öffentlichen Schlussfeierlichkeit, welche am Nachmittage des letztgenannten Tages von 2½ Uhr an in der Aula des Gymnasiums stattfinden wird, beehrt sich der Unterzeichnete hiermit geziemend einzuladen.

Wiesbaden, den 28. März 1865.

Oberschulrath Dr. Schwarz. 5190

## Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

### Generalversammlung

Montag den 3. April d. J. Abends 7½ Uhr im Saale des Hrn. Meinemer, Bayerischer Hof, Kirchgasse.

#### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht für das Jahr 1864.
- 2) Wahl von 4 Ausschussmitglieder an die Stelle der nach §. 12 der Statuten in diesem Jahre austretenden.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.
- 4) Abänderung der Paragraphen 39 und 40 der Statuten.
- 5) Berathung und Beschlussfassung einiger weiteren Anträge des Ausschusses über Geschäfts-Einrichtungen.

Es wäre sehr erwünscht, wenn die Mitglieder des Vereins recht präcis und zahlreich sich einfinden wollten.

Der Ausschuss. 45

Montag den 3. April 1865, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Cölnischen Hofes (kleine Burgstraße)

## Neunte und letzte Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,**  
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Arnold.**

### Programm.

- 1) Quintett von Mendelssohn. (B-dur, op. 87.)
- 2) Quartett von Beethoven. (Cis-moll, op. 131.)
- 3) Quartett von Haydn. (D-dur.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 858

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsalle.

28

Angefihts der vielen Atteste über die vortreflichen Wirkungen des **H. J. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** muß doch wohl jeder Vernünftige einsehen, daß dieser Liqueur kein der Gesundheit schädliches Geheimmittel ist, sondern ein, besonders bei Magenübeln bewährtes Hausmittel, wie wir aus nachstehendem Schreiben ersehen können:

Eu. Wohlgeboren! Ich unterlasse nicht, ohne Aufforderung nachstehendes Factum zum beliebigen Gebrauch mitzutheilen.

Seit länger als 6 Monaten litt ich an vollständiger Appetitlosigkeit; ich war dermaßen verschleimt, daß ich nicht im Stande war das geringste mit Appetit zu mir zu nehmen, doch hatte ich starken Blutandrang nach dem Kopfe, was wohl wegen vollständigem Mangel an Bewegung seine Ursache haben mag.

Unsere Gegend ist reich an Patienten, doch leider arm an guten Aerzten; ich versuchte auch ihren Kräuter-Liqueur und befinde ich mich nach Verbrauch von einigen Flaschen bereits so wohl, wie ich es nur wünschen kann. Eu. Wohlgeboren ergebenster Baron v. Korff, Röderau in Sachsen, den 23. Octbr. 1864.

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in Wiesbaden bei **A. Vietor** (Geisbergstraße 9); **W. Vietor** (Langgasse 5); **A. Thilo** (Marktstr. 11); sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau.

## Café D'oré.

Morgen Sonntag vorzügliches **Bockbier** im Glas. Zugleich empfehle ich meine **rothe und weiße Weine** und mein neues franz. Billard.

**C. Petri**, Lannusstraße 26. 5197

Die **Verloosung** zu Gunsten des Fittalinsituts der barmherzigen Schwestern zu Wiesbaden findet am 5. April unter Aufsicht statt. Die Gegenstände dieser Verloosung sind  
 Sonntag den 2. April von 11—5 Uhr und  
 Montag den 3. April von 10—5 Uhr  
 im Gartenzimmer des katholischen Pfarrhauses — Friedrichstraße 24 — zur Ansicht ausgestellt. **Der Eingang ist durch das Thor.**  
 Der Verwaltungsrath. 5153

## Tapeten-Lager.

Ich erlaube mir für kommende Saison mein auf das reichhaltigste assortirtes Lager in

**Tapeten,**

**Fensterrouleaux,** gemalt,

**Cocosläufer und Cocosmatten,**

**Boden- & Möbelwachstuch** in schönster Auswahl

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**A. Tillmann,**

große Burgstraße 7.

3292

**Tapeten** von 8 kr., **Rouleaux** von 1 fl. 30 kr. an

3534

empfehl't **Carl Jäger**, Goldgasse 21, Wückerhöhle.

# BOCK

Samstag, Sonntag und Montag bei **Langsdorff.** 5195

Die Fabrication gestattet durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 22. November 1845.

Die aus den zartesten Kräutern bereiteten

**Dr. H. Müller'schen**

## Katarrh-Brödchen

sind bei **Heiserkeit, Husten, Keuchhusten**, überhaupt **Katarrh-leiden** mit gutem Erfolg angewandt worden und haben sich von dem Gebrauch sogenannter Brustbonbons etc., namentlich bei kleinen Kindern dadurch ausgezeichnet, daß sie die oft unvermeidlich nachfolgende Schwächung des Magens und Darmkanals niemals nach sich gezogen haben. Mit Rücksicht auf diese gute Wirkung ohne schädliche Nachwirkung haben namhafte Aerzte es vorgezogen, den Gebrauch der Brödchen vor anderen ähnlichen Mitteln zu gestatten und zu empfehlen. Dieselben sind zu haben in Paquets à 6 Sgr. in Wiesbaden bei **A. Victor**, Geisbergstraße 9. 260

## Gesang- und Gebetbücher

von den billigsten bis zu den feinsten Einbänden empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

**A. Flocker**, Webergasse 17. 5182

Taschentücher **französisch gezeichnet** und **gesäumt** das Duzend zu 1 fl. 24 kr. Mansardwohnung Marktplatz 3, links. 5183

Für bevorstehende Saison empfiehlt sich Unterzeichnete in der neuen **Gaufrage** in allen Stoffen, Breiten und Farben, sowie nach ganz neuer Art mit Zwischenraum, und bemerke noch, daß ich jetzt in Stand gesetzt bin, **Sammet** zu gaufrieren, ohne daß derselbe blind wird; auch sind stets vorrätige fertige schwarze gaufrierte Rigen zu verkaufen.

**Kath. Schneider,**

Löhrgasse im Brauhause zum weißen Roß in Mainz.

Bestellungen werden entgegengenommen bei Frau Wehnand, Böttin, Hochstätte 20. 5184

**Herrenbinden** und **Schälchen** empfiehlt in schöner Auswahl

**Sebastian**, Eck der untern Gold- und Metzgergasse. 5008

Eingemachte **Bohnen, Sauerkraut, Gurken, rothe Rüben** und sehr gute **Kartoffeln** bei **W. Fillbach**, Mauritiusplatz 3. 5185

Hochstätte 27 ist ein gut erhaltener **Confirmandenrock** nebst **Hosen** billig abzugeben. 5186

**Elise Hafner, Privathebamme,**

wohnt Gartensfeld, Hauptweg 3 in Mainz. 5187

## Gürtelschnallen

in **Stahl, Gold und Jet** in großer Auswahl eingetroffen.

**G. Wallenfels**, Langgasse 37. 4984

**Lattisalat** und **Madts** so während zu haben bei Gärtner

**Rossel**, Geisbergstraße. 5079

Soeben ist erschienen und in der **L. Schellenberg'schen Hof-**  
**Buchhandlung**, Langgasse 27, zu haben: 138

**Ein Conflict unserer Zeit.**

Ein offenes Wort  
an die Vertreter der evangelischen Kirchengemeinden Nassau's  
von den Vertretern der evangelischen Gemeinde Nied-Höchst.

Preis 6 fr.

## Cursaal zu Wiesbaden.

Der ungünstigen Witterung wegen, und aus Mangel an geeigneten Localitäten wird die erste Curmusik statt am Samstag den 1., erst Sonntag den 9. April stattfinden. 138

## Vorschußverein zu Wiesbaden.

Unser Bureau befindet sich vom 1. April an in dem Hause des Herrn Steinkohlenhändler H. Heymann, Mühlgasse 2, eine Treppe hoch. Wegen des Umzugs bleibt dasselbe Samstag den 1. April geschlossen. Wiesbaden, den 28. März 1865. 138

Die Verwaltung des Vorschußvereins. 101

## Neues Casino.

Sonntag den 2. April Abends 8 Uhr

## musikalische Unterhaltung

unter gefälliger Mitwirkung von Mitgliedern der Nonnenhofgesellschaft. 240



## Felsenkeller, Taunusstrasse. 5120

Nächsten Sonntag den 2. April, Nachmittag und Abends,

## CONCERT der Biebricher Regimentsmusik.

## Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gefällige Zusammenkunft bei Frau Wwe. Freinsheim. Der Vorstand. 28

## Badischer Hof,



Nerostraße 7,

Samstag den 1. und Sonntag den 2. April, Buth'sches  
Bockbier im Glas. 5196

## Café de la Source.

Heute Abend von 5 Uhr an

## Bayerisches Bier im Glas.

5194

J. Puig.

Zu der bevorstehenden Festzeit empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von protestantischen und Katholischen Gebet- und Communion-Büchern in verschiedenen Einbänden und zu verschiedenen Preisen. Namentlich heben wir daraus hervor:

## Für Protestanten:

Alles mit Gott — Gott mit Dir — **Kavff**, Communionbuch — **Kirchner**, Abendmahl — **Lansky**, Unser Wandel ist im Himmel — **Lavater**, Worte des Herzens — **Opis**, Heilige Stunden eines Jünglings — **Opis**, Heilige Stunden einer Jungfrau — **Reiche**, Führer auf dem Lebenswege — **Rosenmüller's** Mitgabe für das ganze Leben — **Spieker**, Abendmahl — **Sudhoff**, Communionbuch.

## Für Katholiken:

**Blum**, Schritte zur vollk. Liebe Gottes — **Berthes**, Gelobt sei Jesus Christus — **Biggel**, Des Christen Wandel — **Devis** (Cöthener) Gebetbuch — **Kestaecken** für Erstkommunikanten und Firmlinge — **Goffine**, Erbauungsbuch — **Sauber**, Gebetbuch — **Hungari**, Opfer des Herzens — **Himmelstein**, Ruhe in Gott — **Kempis**, Nachfolge — **Lambruschini**, Der geistl. Führer — **Moufang**, Officium divinum — **Nickel**, Erhebungen — Der Christ — **Maria** — **Pfister**, Gebetbuch — **Sales**, Philothea — **Schmid**, Exempelgebetbuch.

Ferner erlauben wir uns auf die protestantischen und katholischen Gesangbücher aufmerksam zu machen, welche wir in einfachen wie in den elegantesten Einbänden zu den verschiedensten Preisen stets in reicher Auswahl vorräthig halten.

## Buchhandlung von Feller & Gecks

in Wiesbaden, Langgasse 49.

231

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich unter Heutigem das von meinem verstorbenen Bruder, **Carl Warnecke**, betriebene

## Cigarren- & Taback-Geschäft

an Herrn **Ph. Birch** käuflich abgetreten habe und bitte unsere seitherigen Abnehmer, das uns geschenkte Zutrauen auf unseren Nachfolger übergehen zu lassen.

**Gustav Warnecke.**

Auf Obiges Bezug nehmend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Abnehmer stets mit guter abgelagerter Waare, bei reellen und billigen Preisen zu bedienen.

5193

**Ph. Birch**, Langgasse 11.

## Weine,

in- und ausländische, in allen Sorten reingehalten und billigt bei

**H. Schinemann,**

Neugasse 9.

4393

Kirchgasse 25 steht eine eichene gut erhaltene Badbütte zu verkaufen. 5001

# Frankfurter Bratwürste

in allerfeinster Qualität und frischer Sendung bei  
**Schumacher & Poths**  
279 am Uhrthurm, Eck der Rengasse u Marktstraße.

## Spiegel-Magazin.

Spiegel in großer Auswahl, ovale Rahmen in allen Größen, Lager in Gold- und Politurleisten, das Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen etc., sowie alle in das Fach der Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt

**F. Alsbach**, Vergolder,  
untere Webergasse 4 im Hofbau 4256

Zwei neue mißbaum-lacirte **Bettstellen** sind billig zu verkaufen. Näheres Nerostraße 26. 5011

Gefunden ein gefuchtes **Taschentuch** beim Ausgang aus dem Concert am 29. d. Abzuholen gegen die Einrückungs-Gebühr Saalstraße 26. 5199

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. N. Exped. 5200

Ein Mädchen, welches schön und gut nähen und ansbessern kann hat noch 2 Tage frei. Näh. Exp. 5023

Eine geübte Putzmacherin wird nach Mainz gesucht. Näh. Exp. 3622

Einige anständige junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Zu erfragen Goldgasse 4 im Laden. 5019

Ein braves reinliches Monatmädchen oder Frau wird gesucht Kirchgasse 4, dritter Stock. 5201

Ein Monatmädchen wird gesucht Stiftsstraße 14a im dritten Stock. 5202

## Stellen-Gesuche.

Ein gefetztes Frauenzimmer wird als Wärterin zu einem Kinde, sodann ein Küchenmädchen sogleich gesucht. Bei wem, sagt die Expedition. 4958

Auf dem Neuen Weisberg wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht. 5060

Ein Mädchen vom Lande sucht als Hausmädchen oder bei Kindern auf den 1. April eine Stelle. 5063

## Gesucht

eine tüchtige Köchin zum baldigen Eintritt in ein Hôtel garni. Zu erfragen in der Expedition. 4969

**Auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer,**

17 Heidenberg 17, können für Herrschaften und Hotelbesitzer auf den 1. April Dienstmädchen mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden, sowie männliche jeder Art, als: Kutsher, Bedienten, Kellner, Hausknechte, Oberknechte für Gutsbesitzer und können daselbst zu jeder Zeit Diensthoten mit guten Zeugnissen Stellen erhalten. 4890

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle und kann gleich eintreten Taunusstraße 57 im 4. Stock. 5203

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird Metzgergasse 14 gesucht. 5204

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres bei Frau Decker, Marktstraße 28. 5206

Ellenbogengasse 6 ein Dienstmädchen gesucht. 5205

Eine Bonne, welche englisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Zugleich wird gesucht eine perfecte Köchin, Küchenmädchen und Diener Salmierweg 1. 5207

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, etwas nähen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Näheres bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 3. Stock. 5208

## Auf dem Bureau von Ph. Kraft,

Röderstraße 27,

können Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, auf gleich sehr vortheilhafte Stellen erhalten. 5209

Heidenberg 19 wird ein Dienstmädchen gesucht. 5210

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeiten mit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 19. 5211

Eine gesunde Schenkamme sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Röderallee 4, 3. Stock links. 5092

Eine reinliche, gesetzte Person, welche mit Kindern umzugehen weiß, waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird gesucht. Näh. Adelheidstraße 12. 5212

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei  
M. Sonn, Bildhauer. 4519

Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen.  
Fr. Berger. 5045

Ein braver Junge in ein Spenglergeschäft gesucht. Näheres Exped. 5043

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei  
E. Ries, Kranzplatz 3. 4683

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder Hausburche. Zu erfragen bei August Käsebier, Metzgergasse. 5170

## In der H. Stein'schen Buchdruckerei

kann ein braver und kräftiger Burche von 16—18 Jahren ständige Beschäftigung erhalten und sofort eintreten. 5213

Hirschgraben 14, Parterre, ist eine Wohnung mit Kabinet, Küche, Keller und Holzbehälter sogleich zu vermieten. 5214

Michelberg 24 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 5215

Zwei möblirte Zimmer und eine heizbare Dachstube sind einzeln zu vermieten untere Webergasse 4, 3r. Stock, Hinterhaus. 5057

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Wellritzstraße 14, 3. Stock. 5137

Arbeiter können Logis erhalten bei P. Letschert, Faulbrunnenstraße 17. 5216

Ganz in der Nähe des Gymnasiums kann ein Schüler billig Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5217

Nerostraße 19, 3. Stock, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5218

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß heute Morgen früh um 4 Uhr unser einziges Töchterchen, **Elisa**, nach kurzem und schweren Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbepause, Nerostraße 24. Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 31. März 1865.

Die tiefbetrübten Eltern:

**F. C. König** und Frau. 5198

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Schwalbacherstraße bis in die Häfnergasse 9 dem Jacob Schweizer zu seinem 19. Geburtstag! Ph. L. 5177

**Ihr Kinderchen!** vergeßt in der warmen Stube beim Butterbrode der armen Vöglein im Freien nicht!

Freunden und Bekannten bei unserer Abreise ein herzliches Lebwohl.  
F. Moser. A. Benner. 5177

## Vivat Alt-Vatter!

Wir gratuliren zu lauter goldenen Tagen,  
Uns wünschen wir die Schmiere und Ihren Rosß und Wagen,  
Und wenn Sie fahren durch die Stadt bei Staub u. kolh'ger Bahn,  
So bitten wir, haben's nur die Grad' und spritzen's uns mit an.  
Von drei, wo's kan's vergift, daß morje dem Alt-Vatter sein Geburtstag is.  
A no jo doch!

Vivat Hoch! Ein millionendonnerdes Hoch soll erschallen aus dem Dambachthale in die Nerostraße 31 der lieben Anna F. . . . . zu ihrem 19. Geburtstag.

Alles weicht und Alles fällt mit dem Leben in der Welt,  
Wahre Freundschaft nur allein, wird bei uns unsterblich sein,  
Unsre Freundschaft soll bestehn, bis wir einst zu Grabe geh'n.  
Ph. S. . . . . L. F. 5177

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Kirchgasse bis auf den Heidenbergdem Conradchen zu seinem 29. Wiegenfeste am 2. April.



Merkt Du was?  
Von einem Bekannten  
aber Ungenannten. 5177

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Röderstraße 23 der Fräulein Elise D. zu ihrem 19. Geburtstag! Ein stiller Verehrer. 5177

Ein donnerndes Hoch soll erschallen aus der Faulbrunnenstraße bis in die Röderstraße der Fräulein Elise Daubert zu ihrem 19. Wiegenfeste!  
W. R., Ph. R. 5177

Dogheim. Wir gratuliren dem schwarzen Philipp zu seinem morgigen 23. Geburtstage! Ein dreimaldonnerndes Hoch soll erschallen aus der Hohl bis in die Mühlgasse.  
Es ist uns nit angst vorm Fäschen, es gibt ein ganz klein Späschen.  
Fr. W., L. B. Sch., S. H., Bl. W. 5177

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein R. . . . B. . . . . Heidenberg 4 zu ihrem 15. Wiegenfeste! Von Jemand, der es weiß. 5177

Dem lieben Elischen Nerostraße 32 die besten Wünsche zum morgigen Geburtstage! Schon wieder einmal D— fest! 5177

Ein dreimaldonnerndes Hoch der lieben Karoline an der Dogheimerstraße zu ihrem 19. Wiegenfeste!

Von einem, der's nicht vergift,  
Wenn der lieben Karoline ihr Geburtstag ist. R. Sch. 5177

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Röderstraße 23 dem Herrn Ludwig Daubert, sowie seiner Tochter Elise zu ihrem heutigen Geburtstage!

Vivat der Ludwig soll leben,  
Und seine Tochter Elise daneben,  
Und der Herr Bopp dabei,  
So leben sie alle drei. Merkt ihr was?

5177

## Lieber Bruder D. St.

Es gratuliren Dir herzlich zu Deinem 22. Geburtstage Deine treuen Geschwister  
J. St., B. St., D. St., S. St. 5157

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von K. Schellenberg.